

Anfangs ist eine engere Kontrolle notwendig, die jedoch konsequent zurückgefahren werden sollte. Die Selbstständigkeit Ihres Kindes können Sie mit alltäglichen Aufgaben, wie Tisch decken, Brot schmieren, Schnürsenkel zuschnüren, Knöpfe zuknüpfen, Anziehen fördern. Sie können ebenfalls mit Ihrem Kind trainieren sich täglich auf die Kita vorzubereiten, Kleidung und ggf. Spielzeug, das es mitnimmt bereit zu stellen. Eine gute Idee könnte es auch sein, den Schulweg gemeinsam zu gehen und zu üben. Dabei kann man das Kind fragen welche Gefahrenstellen es sieht und Hinweise zum sicheren Verhalten geben.

### 6. Wertschätzung und Respekt

Dies sind Haltungen, die man lernen kann. Meistens übernehmen Kinder diese Haltungen durch Beobachtung solchen Verhaltens bei Eltern, Geschwistern, anderen wichtigen Menschen in Ihrem Leben. Wenn Ihr Kind andere mit Ihren Bedürfnissen und Wünschen anerkennt und wertschätzt, wird es schneller neue Kinder kennen lernen und Freundschaften aufbauen. Kinder, die sich in der Klasse wohl und sicher fühlen entwickeln ein Gemeinschaftsgefühl, das sie motiviert in der Gruppe mitzumachen. Auch die Wertschätzung gegenüber Erwachsenen wird es Ihrem Kind erleichtern sich mit den Lehrkräften und PädagogInnen besser zu verstehen und besser mit ihnen zusammen zu arbeiten.

### Ist mein Kind überhaupt schulfähig?

Falls Sie Bedenken haben sollten, ob Ihr Kind schulreif ist, können Sie sich an die Kita wenden und weitere Fachkräfte heranziehen, wie Kinderärzte, Sozialpädiatrische Zentren, Fachärzte und weitere Beratungsstellen.

### Wie kann ich zu Hause fördern?

Förderbereiche	Beispielhafte Aktivitäten
Merkfähigkeit	Spiele, wie „ich packe meine Koffer...“, Gegenstände zählen, etc.
Feinmotorik	Ausmalbilder, Basteln, Faltübungen, Ausschneiden, Schleife binden
Grobmotorik	Sport und Bewegung, wie Balancieren, Ballspiele, etc.
Sozialverhalten	Gesellschaftsspiele (Lernen zu verlieren), mit anderen Kindern spielen, über Gefühle und Bedürfnisse sprechen
Regelverhalten	Ausreden lassen, am Tisch sitzen bleiben, bis alle aufgegessen haben, etc.
Verantwortungsübernahme	Kleine Aufgaben im Haushalt übernehmen: Unterstützung beim Tisch decken, Zimmer sauber halten

### Was kann man noch tun, bevor die Schule beginnt?

Jedes Kind ist einzigartig mit seinen Stärken und Schwächen. Sie können Ihr Kind unterstützen, indem Sie die Stärken stärken und an den Schwächen arbeiten. Sie können sich dabei durch Fachexperten unterstützen lassen, beispielsweise durch Logopädie bei Sprachentwicklungsschwierigkeiten und Ergotherapie bei Problemen in der Feinmotorik, in der Konzentration und im Verhalten. Mit dem Übergang von der Kita in die Schule beginnt eine neue Lebensphase, die sehr viele Entwicklungschancen bietet. Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen einen guten Start in das Schulleben mit viel Freude am Lernen und Ihnen bei der Begleitung Ihres Kindes.

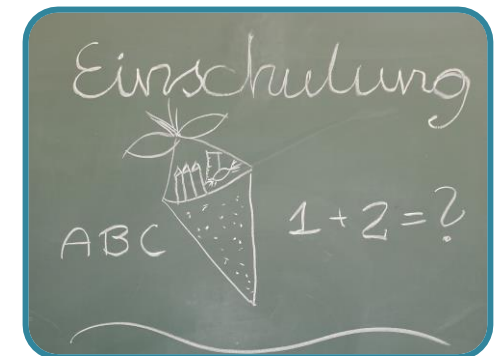
# SIBUZ

Marzahn-Hellersdorf

## VORBEREITUNG AUF DIE SCHULE

Eine Handreichung für Eltern

© Szarowski, G. (Berlin, 2020)



- Veränderungen für Kinder und Eltern
- Hilfreiche Fähigkeiten für die Schule
- Frühe Fördermöglichkeiten

Aus der Reihe:

### HANDREICHUNGEN SCHULPSYCHOLOGIE



SIBUZ Marzahn - Hellersdorf  
Fachbereich Schulpsychologie  
Eisenacher Str. 121  
12685 Berlin  
Telefon: 030 22501 3210  
Email: 10sibuz@senbif.berlin.de

## Der Übergang

... vom Kindergarten in die Schule ist eine bewegende Zeit für Kinder und deren Familien. Gefühle von (Vor-)Freude vermischen sich mit Angst vor Veränderungen und vor Neuem. Dies ist ein völlig normaler Prozess. In diesem Flyer erfahren Sie, wie Sie Ihr Kind dabei unterstützen können, diesen Übergang leichter zu bewältigen.

### Veränderungen für Kinder und Eltern

Beim Übergang in die Schule ändert sich für die Kinder sehr viel. Die Anteile des freien Spielens nehmen ab, zugunsten des angeleiteten Lernens.

Die Tagesstruktur und die Aktivitäten sind im höheren Maße fremdbestimmt, als bisher. Dies kann in einigen Fällen zu Widerständen bei Kindern führen und dem Wunsch zurück in die Kita zu gehen. Gleichzeitig fühlen sich viele Kinder stolz darauf, dass sie jetzt "die Großen" sind und in die Schule dürfen.

Die Übergangszeit bringt auch für Eltern Veränderungen mit sich. Zum einen gibt es meistens einen festen und verbindlichen Unterrichtsbeginn, statt einer häufig anzutreffenden "Gleitzeit" in der Kita. Die Kontrolle der Arbeitsunterlagen und des Hausaufgabenheftes kommen als zusätzliche Aufgaben auf Sie zu. Dies führt dazu, dass man häufig die Morgen- und Abendrituale überdenkt und anpasst. Dies kann man bereits vor dem Schuleintritt in kleinen Schritten angehen, z. B. falls noch nicht vorhanden mit einer festen Tagesstruktur, einer relativ konstanten Aufwach- und Schlafenszeit in der Woche, etc.

## Welche Fähigkeiten sind hilfreich für die Schule?

Es gibt eine Reihe von Fähigkeiten im Bereich des Leistungs- und Sozialverhaltens, die es Ihrem Kind erleichtern werden den Einstieg in die Schule und den späteren Schullalltag leichter und angenehmer zu bewältigen. Es wird darauf hingewiesen, dass selten ein Kind bereits zur Einschulung sämtliche unten genannten Fähigkeiten in voller Ausprägung ausgebildet hat. Es ist ein Entwicklungsprozess, den man jedoch bereits in der Vorschulzeit unterstützen kann.

### 1. Konzentration, Ausdauer, Genauigkeit

Sie können Ihr Kind hierbei unterstützen, indem Sie z. B. Vorschulhefte nutzen und mit Ihrem Kind feinmotorische Übungen durchführen. Diese Fähigkeiten können natürlich auch mit Ausmalbildern, Basteln, Bausteinen, und anderen Aufgaben geübt werden, bei denen man Präzision benötigt.

### 2. Beziehung und Disziplin

Lernen geschieht über Beziehung, die Zeit braucht. Nehmen Sie sich regelmäßig Zeit mit Ihrem Kind, um angenehme Dinge zu unternehmen, die Ihre gute Beziehung stärken und bei denen sich die Kinder als wirksam und glücklich erleben. Dies stärkt das Selbstbewusstsein und den Selbstwert der Kinder. Aus einer guten Beziehung heraus können Sie auch besser von dem Kind fordern Aufgaben zu erledigen, die das Kind nicht sehr gerne erledigt. Den Kindern fällt dies leichter, wenn sie wissen, dass wieder Aufgaben kommen werden, die mehr Spaß machen. Es ist auch eine Fähigkeit, die dem Kind das Lernen in der Schule erleichtern wird - die Bedürfnisse und Belohnungen aufzuschieben, nach dem man die Pflichten erfüllt hat.

Die Entwicklung von Disziplin, also der Fähigkeit Dinge zu erledigen, die man machen muss und nicht unbedingt will, können Sie als Eltern versuchen zu unterstützen, indem Sie maßvoll und konsequent gewünschtes Verhalten positiv verstärken.

### 3. Anstrengungsbereitschaft und Frustrationstoleranz

Ermutigen Sie Ihr Kind sich auszuprobieren und nicht gleich aufzugeben, sobald es einen Fehler macht. Machen Sie Ihrem Kind deutlich, dass Fehler zum Lernen dazugehören und man sie braucht, um voranzukommen. Sie können auch über Ihre eigenen Fehler sprechen und sagen, was Sie aus diesen gelernt haben. Eine beziehungsstiftende Form könnten auch Gesellschaftsspiele sein, bei denen man lernt zu gewinnen, zu verlieren und trotzdem weiter „am Ball“ zu bleiben. Hier könnten Sie auch zwischen Aktivitäten variieren, die für Ihr Kind einfacher und schwieriger/unbeliebter sind, um die Anstrengungsbereitschaft aufzubauen.

### 4. Regeln anerkennen und befolgen

Zum anderen hilft Ihrem Kind die Fähigkeit Regeln zu akzeptieren und diese einzuhalten. Falls dies bereits noch nicht der Fall ist, könnten Sie zu Hause einige ggf. neue Regeln aufstellen und deren Einhaltung überprüfen sowie mit eigenem Beispiel voran gehen.

### 5. Selbstständigkeit

Die Kinder sollten in der Schule immer selbständiger werden und immer mehr Verantwortung für Ihre Aufgaben, für Ihr Verhalten und für Ihre Arbeitsmaterialien übernehmen.